

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION
Vorsitzender Heiner Hegeler

CDU-Fraktion im Kreistag Northeim
Pommernstr. 14, 37154 Northeim

Landkreis Northeim
Landrat Michael Wickmann
Medenheimer Str. 6/8
37154 Northeim

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

08.12.2014

Antrag gemäß § 6 der Geschäftsordnung für den Kreistag, seine Ausschüsse und den Kreisausschuss

Sehr geehrter Herr Landrat

Die CDU-Kreistagsfraktion stellt nachfolgenden Antrag:

1. Der Landrat wird um Prüfung gebeten, ob das Projekt des Landkreises Harburg zur Schaffung von Beschäftigungsangeboten für Asylbewerber auf den Landkreis Northeim übertragen werden kann? Das Konzept und der dazu geschlossene Vertrag sind auf der Internetseite des Landkreises Harburg verfügbar und diesem Antrag als Anlage beigelegt.
2. Zur sofortigen Verbesserung der Betreuung der Asylbewerber wird der Landrat aufgefordert, kurzfristig zwei Mitarbeiter der Kreisverwaltung für diese Aufgaben abzustellen.
3. Der Landrat wird gebeten, die Grundlagen für die künftige Arbeit zu ermitteln und eine Vernetzung zu intensivieren. Die Hauptprobleme der Asylsuchenden, Isolation, Arbeitsverbot, fehlende Mobilität und fehlende Kenntnis über Gestaltungsmöglichkeiten für Freizeit, Sprachbarrieren, stellen auch ein Problem für alle übrigen Migrantinnen und Migranten dar. Die bewährten Einrichtungen und Institutionen in den Bereichen Freizeitgestaltung, gemeinnütziger Tätigkeit, auch die ehrenamtlichen Initiativen, Unterstützerguppen, Kirchen, Vereine und Verbände, sollen aktiv in die konzeptionelle Erarbeitung und Gewinnung von Angeboten eingebunden werden. Dazu soll ein Treffen von Vertretern aller im Landkreis vertretenen Organisationen stattfinden! Außerdem muss erreicht werden, dass die Städte und Gemeinden besser als bisher eingebunden und z.B. über Unterbringungen früher informiert werden.
4. Viele Migranten, auch Asylbewerber, verfügen über handwerkliche Ausbildungen, waren zumindest handwerklich tätig bzw. sind entsprechend begabt. Hier sollen gemeinsam Konzepte entwickelt werden, um sie für eine Mitarbeit in den Hilfsorganisationen zu gewinnen!

5. Auf der Ebene des Landkreises wird ein Arbeitskreis Ehrenamt gegründet. Hier finden die bisher in den Bereichen Integration tätigen Vereine, Verbände, Initiativen und Unterstützerguppen (bürgerschaftliches Engagement) ein Forum, um die jeweiligen Ziele und Unterstützungsmöglichkeiten für Migranten zu koordinieren und sich gegenseitig zu ergänzen.
6. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) setzt zur Unterstützung der Asylsuchenden ebenfalls auf das Ehrenamt und hat ehrenamtliche Asylbegleiter in Zusammenarbeit mit der ländlichen Erwachsenenbildung ausgebildet. Wesentliche Tätigkeitsfelder der Asylbegleiter beziehen sich auf die eingangs geschilderten Probleme von Asylsuchenden, die fehlenden sprachlichen Kenntnisse und die Gestaltungsmöglichkeiten für die Freizeit. Eine Übertragung auf den Landkreis Northeim ist zu prüfen.

Begründung:

Die CDU-Kreistagfraktion bekennt sich klar zu einer Willkommenskultur für die Asylsuchenden, die unserem Landkreis zugewiesen werden. Wir brauchen aber ein besseres begleitendes System. Wir dürfen weder unsere Bürger, noch die Asylbewerber in den Gemeinden und Städten allein lassen.“

Die Bereitschaft in der Bevölkerung, Asylbewerbern zu helfen, sie zu begleiten und ihnen die Eingewöhnung erleichtern, ist vorhanden. Auch z.B. Kirchen und die caritative Organisationen wollen eingebunden werden.

Eine weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Heiner Hegeler